



„Wir stehen vor aufregenden Entwicklungen“

10/12/2024 Vorstandsvorsitzender Oliver Blume über die größte Modelloffensive der Unternehmensgeschichte, den Porsche-Weg einer flexiblen Antriebsstrategie und die Perspektiven für das kommende Jahr.

Herr Blume, 2024 war für Porsche ein ganz besonderes Jahr, denn noch nie wurden so viele neue Modelle in so kurzer Zeit vorgestellt. Was war Ihr persönliches Highlight?

Oliver Blume: Für 2024 hatten wir uns mit der größten Modelloffensive in der Geschichte von Porsche tatsächlich Großes vorgenommen. Gleich vier unserer sechs Modellreihen wurden zum Teil grundlegend erneuert. Nehmen Sie nur den Macan, den wir nun erstmals als vollelektrischen Sportwagen anbieten. Mein persönliches Highlight ist, dass wir diesen Kraftakt mit unserer gesamten Mannschaft bei Porsche so erfolgreich absolvieren konnten.

Das vergangene Jahr war auch voller Herausforderungen für die gesamte Automobilindustrie. Wie hat sich Porsche in diesem schwierigen Umfeld behauptet?

Blume: Am besten behaupten wir uns immer mit Produkten, die unsere Kunden überzeugen. Mit unseren zwei- und viertürigen Sportwagen erfüllen wir die Träume vieler Menschen weltweit. Dennoch muss sich auch Porsche mit schwierigen Rahmenbedingungen auseinandersetzen. So hatten wir zum Beispiel in der Mitte des Jahres 2024 hochwasserbedingte Lieferengpässe bei Aluminium zu überwinden. Dazu kam eine wirtschaftliche Schwäche in China, insbesondere im Luxussegment. Trotzdem konnten wir bei Porsche zeigen, dass wir sehr robust aufgestellt sind. So haben wir nach einem verhaltenen Start im Lauf des vergangenen Jahres wieder Porsche-Tempo erreicht. Wir sind auf einem soliden Kurs, und das gibt uns die Basis, weiter erfolgreich zu sein.

Sie erwähnten bereits die größte Modelloffensive in der Geschichte des Hauses. Worauf sind Sie dabei besonders stolz?

Blume: Im zurückliegenden Jahr haben wir den neuen Panamera, Taycan und den überarbeiteten 911 mit vielen bahnbrechenden Innovationen auf den Markt gebracht. Die Markteinführung des Macan, unserer zweiten vollelektrischen Modellreihe neben dem Taycan, erfolgte im September. Und die Resonanz auf das neue Modell ist sowohl bei den Medien als auch bei den Kunden überaus positiv. Darauf können wir hier bei Porsche stolz sein. Mit dieser Produktoffensive halbieren wir das Durchschnittsalter unserer Modellpalette auf nur eineinhalb Jahre – sie ist damit in dieser Breite die jüngste in der Unternehmensgeschichte. Das ist ein wesentlicher Schritt, um Porsche für die kommenden Jahre in eine starke Position zu bringen.

Der Markt für Elektrofahrzeuge wächst, aber die Transformation zum E-Auto dauert in einigen Märkten länger als ursprünglich gedacht. Wie sieht die Antriebsstrategie von Porsche aus?

Blume: Unsere Produktstrategie ist so ausgerichtet, dass wir 2030 mehr als 80 Prozent der Neufahrzeuge vollelektrisch ausliefern könnten – abhängig von der Nachfrage der Kunden und der Entwicklung der Elektromobilität in den einzelnen Weltregionen. Langfristig gehen wir davon aus, dass sich die Elektromobilität durchsetzen wird. Unsere vollelektrischen Fahrzeuge sind aus meiner Sicht absolut sensationell. Ich habe meinen Sommerurlaub fast vollständig im Macan verbracht und bin das Auto jetzt insgesamt viele tausend Kilometer gefahren, in der Stadt, in engen Parkhäusern, auf Schotterpisten, auf der Autobahn mit hoher Geschwindigkeit. Und ich bin total begeistert, gerade auch von dem, was wir da digital bieten.

Dennoch legen Sie weiterhin Wert auf eine Produktstrategie, bei der in jedem Porsche-Segment mehrere Antriebsarten verfügbar sind.

Blume: Unsere Antriebsstrategie ist bewusst flexibel gestaltet. So können wir auf den jeweiligen Märkten den unterschiedlichen Bedürfnissen unserer Kunden gerecht werden. In den nächsten Jahren werden wir weiterhin drei Antriebsarten parallel anbieten: effiziente Verbrennungsmotoren, leistungsstarke Plug-in-Hybride und vollelektrische Modelle. Besonders wichtig ist dabei, dass unsere Kunden in jedem Segment – sei es bei den zweitürigen Sportwagen, den Sportlimousinen oder den SUVs – die Wahl zwischen diesen Antriebsarten haben. Der 911 wird weiterhin mit unserem ikonischen Sechszylinder-Boxermotor angeboten, aber in der GTS-Version nun auch als leistungsstarker Sport-

Hybrid (911 Carrera GTS: Kraftstoffverbrauch* kombiniert (WLTP) 11,0 – 10,4 l/100 km, CO-Emissionen* kombiniert (WLTP) 248 – 236 g/km, CO-Klasse G, CO-Klasse gewichtet kombiniert G). Der neue 718 hingegen wird vollelektrisch kommen, was das typische Mittelmotor-Feeling mit der Elektromobilität vereint. Bei den Sportlimousinen steht der Taycan für E-Performance, während es den Panamera als Verbrenner und Hybrid gibt. Auch beim Cayenne haben wir eine breite Auswahl: Verbrenner, Hybrid und perspektivisch vollelektrisch.

Welche Rolle spielen in diesem Zusammenhang synthetische Kraftstoffe, die sogenannten eFuels?

Blume: Porsche bekennt sich klar zur Elektromobilität und unterstützt deren ambitionierten Hochlauf. Wir setzen dabei auf ein doppeltes E: Elektromobilität und ergänzend eFuels. Diese synthetischen Kraftstoffe konkurrieren nicht mit der Elektromobilität, sondern ergänzen den Umstieg sinnvoll. Daher haben wir bei Porsche schon vor einigen Jahren mit der Suche nach einem synthetischen Kraftstoff begonnen, der in Zukunft einen potenziell nahezu CO-neutralen Betrieb von Ottomotoren ermöglichen kann. Zusammen mit internationalen Partnern um die chilenische Betreibergesellschaft HIF haben wir dafür gesorgt, dass in der Pilotanlage Haru Oni seit Ende 2022 synthetischer Kraftstoff industriell produziert wird. Denn rund um den Globus sind aktuell 1,3 Milliarden Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren unterwegs. Die Umstellung auf Elektromobilität schreitet in den verschiedenen Regionen der Welt unterschiedlich schnell voran und wird im Gesamtbestand noch viele Jahre dauern. In der Zwischenzeit könnten eFuels ohne technische Einschränkungen in der Bestandsflotte eingesetzt werden.

Inwiefern beeinflusst die Entwicklung der Elektromobilität den Markt in China?

Blume: China ist einer der Vorreiter in der Elektromobilität. Die chinesische Regierung hat in den letzten Jahren stark in die Infrastruktur investiert und setzt klare Anreize für die Elektrifizierung des Verkehrs. In China sind also alle wesentlichen Rahmenbedingungen erfüllt, in Kürze werden dort laut einer chinesischen Studie mindestens 50 Prozent der Neufahrzeuge als Elektrofahrzeuge verkauft. Allerdings bleibt das Luxussegment dort eine Herausforderung. Wir werden weiterhin eine wertorientierte Strategie verfolgen. Unsere Philosophie ist klar: „Value over Volume“ – wir wollen nicht einfach mehr verkaufen, sondern mit unseren Produkten und unserer Marke langfristigen Mehrwert schaffen.

Welche Schritte sind aus Ihrer Sicht notwendig, um die Elektromobilität in Europa weiter voranzubringen?

Blume: Ein zentraler Punkt ist der Ausbau der Ladeinfrastruktur. Ohne flächendeckende, zuverlässige und schnelle Lademöglichkeiten wird die Elektromobilität in Europa nur langsam Fahrt aufnehmen. Vor allem in Städten gibt es bei uns noch viel zu tun. Zudem spielen die Energiepreise eine große Rolle. Es braucht ausreichend verfügbare und bezahlbare Energie, die bestenfalls aus erneuerbaren Quellen kommt. Generell lässt sich sagen: Verlässliche Rahmenbedingungen sind für die Industrie ebenso wichtig wie für die Kundinnen und Kunden. Das ist eine Gemeinschaftsaufgabe für alle Beteiligten – Automobilhersteller, Politik und Energieversorger.

Was möchten Sie, Herr Blume, den Kundinnen und Kunden von Porsche abschließend für das kommende Jahr mit auf den Weg geben?

Blume: Es wird wieder ein spannendes Jahr für Porsche – voller Innovationen und neuer Möglichkeiten. Wir stehen vor aufregenden Entwicklungen und setzen auf das Beste aus Tradition und Fortschritt. Unsere neuen Modelle werden die Herzen höherschlagen lassen, und mit den flexiblen Antriebsoptionen haben wir für jeden Wunsch das passende Fahrzeug – ob ein kraftvoller Verbrenner, ein dynamischer Plug-in-Hybrid oder ein vollelektrisches Modell. Wir bei Porsche leben für Performance, Exklusivität und unvergleichliche Qualität. Und genau das werden wir unseren Kundinnen und Kunden auch weiterhin bieten. Unser Ziel ist es, sie zu begeistern und ein Fahrerlebnis zu schaffen, das einzigartig ist. Die Entscheidung liegt bei unseren Kundinnen und Kunden – und was auch immer sie wählen, es wird 100 Prozent Porsche sein.

Info

Text erstmals erschienen im Christophorus Magazin, Ausgabe 413.

Text: Thomas Ammann

Fotos: Christoph Bauer, Porsche

Copyright: Alle in diesem Artikel veröffentlichten Bilder, Videos und Audio-Dateien unterliegen dem Copyright. Eine Reproduktion oder Wiedergabe des Ganzen oder von Teilen ist ohne die schriftliche Genehmigung der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG nicht gestattet. Bitte kontaktieren Sie newsroom@porsche.com für weitere Informationen.

MEDIA ENQUIRIES



Matthias Rauter

Head of Corporate Communications
+49 (0) 170 / 911 6346
matthias.rauter@porsche.de

Verbrauchsdaten

911 Carrera GTS

Kraftstoffverbrauch / Emissionen

WLTP*

Kraftstoffverbrauch* kombiniert (WLTP) 11,0 – 10,4 l/100 km

CO-Emissionen* kombiniert (WLTP) 248 – 236 g/km

CO-Klasse G Klasse

CO-Klasse gewichtet kombiniert G Klasse

*Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei DAT (Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Helmuth-Hirth-Str. 1, 73760 Ostfildern-Scharnhausen, www.dat.de) unentgeltlich erhältlich ist.

Linksammlung

Link zu diesem Artikel

<https://download.newsroom.porsche.com/de/2024/unternehmen/porsche-interview-oliver-blume-antriebsstrategie-38079.html>

Media Package

<https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/36c1fc70-ef91-4ddd-a422-c4f99da678e3.zip>